

Zwischen dem 18. Februar und dem 7. März 1216 muß ihn Innocenz III. zum Kardinaldiakon von S. Maria in via lata, im April desselben Jahres zum Kardinalpriester von S. Sabina erhoben haben, worauf dann das Erzbistum Neapel anderweitig besetzt wurde⁷⁸). Auch als Kardinal datierte Thomas noch verschiedene Privilegien und hat wohl praktisch, obwohl er nicht den Kanzlertitel führte, die päpstliche Kanzlei bis zum Tode Innocenz' III. (16. Juli 1216) geleitet⁷⁹). Der neue Papst, Honorius III., schaffte bekanntlich das nur Kardinälen vorbehalten gewesene Kanzleramt ab. Seit 1216 gab es nur noch Vizekanzler, die bei einer etwaigen Erhebung zur Kardinalswürde aus ihrem Amt ausschieden⁸⁰). Wenn Thomas durch diese Neuordnung auch die Leitung der Kanzlei verlor — am 12. August 1216 datiert zum erstenmal ein Notar Wilhelm —, so scheint er doch nicht in Ungnade gefallen zu sein, denn noch unter Honorius III., vermutlich seit 1219, bekleidete er das Amt des Kardinalgroßpönitentiaris⁸¹). Als solcher verfaßte er auch seine schon erwähnte Formularsammlung für die Zwecke der Bußverwaltung. Daneben war er vor allem als Auditor bei den verschiedensten an der Kurie ausgetragenen Prozessen tätig⁸²).

Unter Gregor IX. (1227—1241) wurde Thomas auch mehrfach mit Legationen betraut. Vom Dezember 1227—Januar 1228 war er zu-

⁷⁸) Eubel, *Hierarchia* 1², 4 Nr. 29; 2² (1914) XI zu I, 29.

⁷⁹) Vgl. H. Bresslau, *Handbuch der Urkundenlehre* 1² (1912) 242, 248 und R. von Heckel, *HJb.* 57, 285 f. Von Thomas datierte Urkunden: Potthast Nr. 5086, 5106, 5123. Zwei weitere vom 9. Februar und 23. Juni 1216 erwähnt Baumgarten, *Röm. Quartalschrift* 27, 95*; die erste gedruckt von P. Kehr, *Papsturkunden in Spanien II. Navarra und Aragon* 2 (Abh. der Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen, Phil.-hist. Kl., N.F. 22, 1, 1928) 598—600 Nr. 234. Eine weitere Urkunde vom 4. Juni 1216 bei D. Mansilla, *La documentación pontificia hasta Inocencio III (965—1216)* (Monumenta Hispaniae Vaticana, Registros 1, 1955) S. 578—581 Nr. 553.

⁸⁰) Bresslau, *Urkundenlehre* 1², 248 f., und R. von Heckel, *Beiträge zur Kenntnis des Geschäftsgangs der päpstlichen Kanzlei im 13. Jahrhundert*, in: *Festschrift Albert Brackmann* (1931) S. 447 f.

⁸¹) Göller, *Pönitentiarie* (s. Anm. 1) S. 86 u. 277.

⁸²) Vgl. P. Pressutti, *Regesta Honorii Papae III*, 1—2 (1888—1895) Nr. 656, 695, 1622, 2159, 2455, 3383, 4472, 4477, 4480, 4769, 4997, 5008, 2839 a. Auch unter Gregor IX. war Thomas häufig als Auditor tätig, vgl. L. Auvray, *Les registres de Grégoire IX* (1896—1955) Nr. 191, 848, 2621, 2658, 2659, 2993, 3221, 3307, 3466, 3467, 3623, 3714, 3721, 3757, 3877, 4341, 4435, 4794, 4834, 4836, 4837, 4839, 4882—4884, 5016, 5237. Nach E. Berger, *Les registres d'Innocent IV*, Nr. 4768 wirkte Thomas bereits unter Innocenz III. als Auditor; weitere Hinweise auf die richterliche Tätigkeit des Kardinals ebenda Nr. 568 u. 6092; ferner E. Langlois, *Un document relatif à Richard de Fournival*, *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 10 (1890) 123—125.